

Welterbestadt Quedlinburg

Der Oberbürgermeister



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-StRQ/058/25

öffentlich

Gesellschaftsanteile der Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft mbH SALEG

Erstellungsdatum: 09.09.2025

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

20.11.2025 Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

Vorberatung

04.12.2025 Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

Entscheidung

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, weiter Gesellschafter der Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft mbH SALEG mit 0,0268 % zu bleiben.

Erarbeitet durch:	Finke, Heike	gez. H. Finke
Erforderliche Mitzeichnungen:	1 Finanzen, Bildung, Jugend und Sport, stellv. Oberbürgermeisterin 3 Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt	gez. Frommert 30/09/25 30.09.2025 gez. S. Löw
Verantwortlicher Fachbereich:	0.1 Wirtschaftsförderung, Welterbe-, City- und Beteiligungsmanagement	gez. H. Rode
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. F. Ruch 2.10.25

Sachverhalt:

Im Rahmen der Beschlussvorlage zum Beteiligungsbericht 2023 (HFA 3.4.2025) wurde durch den Stadtrat Fiedler die Frage gestellt, inwieweit die Beteiligung an der SALEG aufgrund der geringen Beteiligung sinnvoll ist und ob diese beibehalten bleiben soll.

Die Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft wurde am 03.07.1991 gegründet. Die schwerpunktmäßige Ausrichtung der SALEG bezieht sich auf Kommunalentwicklung, auf Projektentwicklung / Projektsteuerung sowie Facility Management. In der Stadtentwicklung und im Stadtumbau in LSA ist die SALEG als Sanierungsträger, Projektsteuerer und Berater tätig.

Das gekennzeichnete Kapital beträgt 9.525.674,52 €.

Liste der Gesellschafter

Land Sachsen-Anhalt	16.765.673,00 DM
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	1.556.927,00 DM
Gemeinde Barleben	50.000,00 DM
Hansestadt Gardelegen	50.000,00 DM
Lutherstadt Wittenberg	50.000,00 DM
Stadt Merseburg	50.000,00 DM
Stadt Jessen	20.000,00 DM
Stadt Halberstadt	15.000,00 DM
Stadt Nebra (Unstrut)	13.000,00 DM
Stadt Dessau-Roßlau	10.000,00 DM
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	10.000,00 DM
Stadt Sangerhausen	10.000,00 DM
Stadt Güsten	5.000,00 DM
Stadt Quedlinburg	5.000,00 DM
Stadt Wanzleben-Börde	5.000,00 DM
Stadt Staßfurt	5.000,00 DM
Burgenlandkreis	5.000,00 DM
Stadt Möckern	5.000,00 DM
Summe	18.630.600,00 DM

Die Welterbestadt Quedlinburg hat eine Stammeinlage von 2.556,46 € was 0.0268 %.

Bis zum Jahr 2022 wurden an die Welterbestadt Gewinne (ca. 100,00 € jährlich) ausgeschüttet. Ab dem Jahr 2023 wurde der Gewinn in Höhe von 138,8 T€ in die Gewinnrücklage gebucht und 2024 war ein Jahresfehlbetrag von 88,7 T€ zu verzeichnen.

Da sich derzeit keine wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Unternehmen abzeichnen, besteht auch keine Gefahr der Kapitalaufstockung bzw. des Ausgleiches eines Bilanzverlustes durch die Gesellschafter.

Die SALEG wurde in den letzten beiden Jahren umstrukturiert. Hintergrund ist, dass die SALEG keine Inhouse-Beauftragung vornehmen darf, da 2/3 des Umsatzes durch Nichtgesellschafter und Mieteinnahmen erzielt werden.

Aus diesem Grunde wurde die neue SALEG Landes- und Kommunalservicegesellschaft mbH gegründet, die ausschließlich für die Gesellschafter tätig wird und somit die Voraussetzung für Inhouse-Geschäfte erfüllt. Damit verbunden ist der Übergang der Geschäftsbereiche Projektsteuerung und Projektmanagement mit Personal, Verträgen und Sachmitteln. In der „alten“ SALEG verbleiben die Stadtsanierung und der Immobilienbestand. Diese Gesellschaft soll weiter öffentlicher Auftraggeber bleiben.

Die SALEG Service soll künftig die SALEG Geschäftsbesorgungsleistungen im Bereich der zentralen Dienstleistungen und der Geschäftsführungs-Assistenz erbringen.

Aufgrund der neuen gesellschaftlichen Regelungen ist eine Vergabe der Leistungen nicht mehr erforderlich, da hier die Inhouse-Regelungen greifen.

Welterbestadt Quedlinburg

Die Welterbestadt Quedlinburg hat über die SALEG zwei Studien zum Gewerbegebiet Quarmbeck realisieren können.

Die SALEG bieten kostenlose Veranstaltungen und Schulungen an, die vom Fachbereich 3 wahrgenommen werden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen, an denen Vertreter von Ministerien, dem Landesverwaltungsamt und anderen Städten teilnehmen, konnten Netzwerke aufgebaut werden, mit deren Hilfe Erfahrungsaustausch stattfinden kann. Durch den Fachbereich 3 werden diese Netzwerke auch für Zweitmeinungen zu unserem Sanierungsträger bzw. Alternativlösungen genutzt.

Durch den Fachbereich 3 wird regelmäßig geprüft, ob Inhouse-Geschäfte im Rahmen von Projektsteuerung und Projektmanagement in den nächsten Jahren an die SALEG vergeben werden können und welche Möglichkeiten der Unterstützung durch die SALEG in Anspruch genommen werden können.

Aus diesen Gründen ist es Ziel der Welterbestadt Quedlinburg die Anteile an der SALEG weiter zu behalten und diese intensiv zu nutzen.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja

☒ Nein

Erläuterungen